

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



vom 1. Juni 2024 für die 23. Woche

Das Quiz • Zitat der Woche • Andere Zeiten erleben • Eine Frage, Frau Pfeifenbring • Der andere Ort • Leserinnenbild

Liebe Leserin, lieber Leser,

Katholikentag 2024 in Erfurt. Mitten in Deutschland.

Menschenmengen, Musik, Meditatives an vielen Ecken. So habe ich die thüringische Landeshauptstadt noch nie erlebt. Und als gebürtige Thüringerin bin ich bereits das eine oder andere Mal hier gewesen.

Stolz zeige ich meinen Kolleg:innen den mittelalterlichen Stadtkern, der durch viele kleine Fachwerkhäuser, versteckte Brücken und südeuropäisches Flair besticht. Und natürlich die Anlaufstellen für das beste Eis – denn damit kenne ich mich besonders gut aus. Dass ihnen Erfurt gefällt, sie regelrecht geflasht hat, gibt mir viel. Die Stadt an diesen Tagen so erfüllt und voll Hoffnung sprühender Menschen zu sehen, berührt mich. Gerade da das diesjährige Leitwort »Zukunft hat der Mensch des Friedens« kein leicht verdauliches ist und die Auseinandersetzung damit so gut hierher passt. Denn in Thüringen finden in diesem Jahr richtungsweisende Wahlen statt. Zwischenmenschlich müssen neue und tragfähige Brücken gebaut werden.

Hier auf dem Katholikentag zeigen die Initiator:innen und Besucher:innen, wie das geht. Hier baut man Brücken zwischen Tradition und Moderne. Zwischen Ost und West. Zwischen dir und mir. Begegnungen geschehen auf Augenhöhe. Und davon gibt es hier

so viele: sei es das gemeinschaftliche Singen, der Austausch über steile Thesen und derzeitige Probleme in den eigenen Gemeinden oder eine gemeinsame Pause beim genüsslichen Verspeisen von Eis oder einer Thüringer Rostbratwurst. Der Katholikentag zeigt: Frieden fängt im Kleinen an.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche voller brückenbauender Begegnungen!

Elisabeth Cziesla
Volontärin
Andere Zeiten e.V.



ZITAT DER WOCHE

»Darum aber, weil Gott in der Seele wie in sich selber ist, heisst die Seele eine Stätte und auch eine Stätte des Friedens, denn wo Gott ist wie in sich selbst, da ist Himmelreich und Friede ohne Betrübniß, fröhlich und freudenvoll. Eine selige Seele ruht in Gott ebenso und noch besser als in ihrem Eigentum.«

MEISTER ECKHART (lebte und wirkte in Erfurt)



LESERINNENBILD DER WOCHE

»Hier fühle ich mich frei, dem Himmel so nah. Die Weite und die mächtigen Felsen geben mir ein Gefühl von Gottes Größe.«

DANK AN CHRISTIANE SCHADE, AUF DEM JENNER IM
BERCHTESGADENER LAND

IM GESPRÄCH

Eine Frage, Frau Pfeifenbring ...

Uta Pfeifenbring ist waschechte Erfurterin und Diakonatsshelferin in der katholischen Pfarrei St. Josef. Auch auf dem Katholikentag packt sie mit an und freut sich, in ihrer Heimatstadt auf so viele Christinnen und Christen zu treffen.

Frau Pfeifenbring, wie fühlt sich das an, dass der Katholikentag hier in Ihrer Heimat stattfindet?

Es ist mal ganz schön, nicht weit weg fahren zu müssen, sondern ihn vor Ort zu haben. Und gerade auch hier, in der Diaspora, viele Katholiken auf einem Schlag zu erleben, gibt mir Kraft.

Was mögen Sie an diesem Event besonders?

Die Gottesdienste mit vielen Katholiken zu feiern ist schön. Besonders wertvoll ist es, mit Menschen, die man überhaupt nicht kennt, ins Gespräch zu kommen. Denn in diesen Situationen merke ich, dass ich als Christin nicht alleine bin. Überall gibt es die gleichen Probleme oder hegt man die gleiche Hoffnung. Das sind die Sachen, die für den eigenen Glauben, für das eigene Leben in der Gemeinde wieder aufbauen. Und Mut machen, nächste Schritte zu gehen.

Vermissen Sie diese Dinge im Alltag?

Die Gemeinden werden auch hier immer kleiner. Ich komme aus einer Gemeinde hier in Erfurt, die inzwischen keinen Priester mehr hat. Wir hatten dieses Jahr auch ganz wenige Firmlinge, sodass man manchmal auch verzweifeln kann. Aber wenn man dann erlebt, dass hier auf dem Katholikentag auch junge Menschen engagiert sind, gibt das Kraft, dranzubleiben. Und oft ist es so, dass ich als Christin im Alltag gefragt werde: »Wie kannst du an Gott glauben?« Dann bauen mich solche Events auf, stärken meinen Glauben.

Und was wollten Sie auf dem Katholikentag unbedingt erleben?

Die Abendrevue von *Andere Zeiten* zu erleben war ein ganz großer Wunsch. Und einfach mit Leuten ins Gespräch zu kommen, Musik zu hören, gemeinsam zu singen.



ANDERE ZEITEN ERLEBEN

Voller E(h)r(fur(ch)t vor dieser traumhaften Kulisse grüßen wir euch vom Katholikentag! Beim Flanieren durch die Gassen genießen wir die Atmosphäre, die entsteht, wenn so viele Christinnen und Christen zusammenkommen.



»Friede, Freude – Weitersuchen« lautete das Motto unserer Revue, zu der wir an drei Abenden in die Erfurter Reglerkirche einluden. Sherlock und Watson eröffneten die Suche nach Friedensspuren. Und fanden sie im gemeinsamen Singen und Rappen, in der Reflexion während einer Schreibübung, beim Schauen eines Kurzfilms und im Meinungsaustausch. Das war nicht nur spannend, sondern auch ermutigend! Es hat uns sehr gefreut, den Fall gemeinsam mit Ihnen zu lösen!

DAS QUIZ

Wer oder was ist die »Gloriosa« (die »Ruhmreiche«)?

- A) Eine Heilige, die vor allem in Thüringen und Sachsen verehrt wird.
- B) Die sich im Erfurter Dom befindende größte freischwingende

mittelalterliche Glocke der Welt.

C) Eine Pfauenart, die für ihren besonders stolzen Gang bekannt ist.

(Für die Auflösung ganz nach unten scrollen)



DER ANDERE ORT

Der Michaeliskirchhof in Erfurt

VON CHARLOTTE

Der Michaeliskirchhof ist einer der schönsten Zeugen spätgotischer Baukunst. Er weist neben 24 aufgerichteten, vom Boden der Michaeliskirche stammenden, Grabdenkmälern aus dem 17.-19.



Jahrhundert auch zwei historische Grabsteine aus dem 15. und 16. Jahrhundert auf.

Mitten in der lebendigen historischen Erfurter Altstadt befindet sich dieser kleine Ort der Ruhe. Für mich immer wieder ein Ort, an dem man sich geborgen fühlt, Blicke auf Kirchenmauern und sich daran hochrankenden Rosen genießen kann.

Weitere Glücksorte, Kraftquellen und Trostplätze finden Sie in unserer App Andere Orte, die Sie kostenfrei in den entsprechenden Stores herunterladen können.

Wir hoffen, unser Newsletter **die andere zeit** hat Ihnen gefallen. In unserem Quiz ist Antwort B richtig. Die Gloriosa-Glocke wiegt 11,45 Tonnen und ist 2,62 Meter hoch. Sie zählt nicht nur zu den größten, sondern auch zu den klangschönsten Glocken der Welt. Aufgrund ihres Alters wird die Gloriosa nur an hohen kirchlichen Feiertagen wie Ostern oder Weihnachten und zu besonderen Anlässen geläutet. So auch in diesen Tagen. Ihr Geläut eröffnet und schließt den Katholikentag.

Falls Sie Ideen, Fotos oder Beiträge für einen der nächsten Newsletter beisteuern möchten, freuen wir uns darüber unter newsletter@anderezeiten.de.

Herzlich

Ihr

Andere Zeiten-Team

© Andere Zeiten e.V. 2024

Fischers Allee 18, 22763 Hamburg

Telefon: 040 / 47 11 27 27

newsletter@anderezeiten.de

Kennen Sie schon unseren monatlich erscheinenden *anders handeln*-Newsletter? Sie können ihn [hier](#) abonnieren.

www.anderezeiten.de

www.andereorte.de

www.andershandeln.de

Verantwortlich: Iris Macke

Telefonisch erreichen Sie uns:

montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr (außer mittwochs zwischen
11.45 und 13.15 Uhr).

Diesen Newsletter weiterempfehlen

Diesen Newsletter abonnieren

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: seifert@anderezeiten.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#)
kostenlos abbestellen.